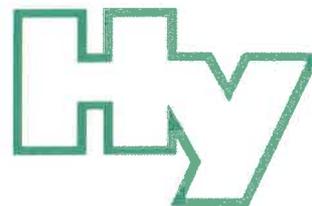


Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Toxikologie

Direktor: Dr. Thomas-Benjamin Seiler

Träger: Verein des Hygiene-Instituts des Ruhrgebiets e.V.



Hygiene-Institut · Postfach 10 12 55 · 45812 Gelsenkirchen

Heidelberg Materials AG
Zur Anneliese 9
59320 Ennigerloh

Besucher-/Paketanschrift:
Rotthauer Str. 21, 45879 Gelsenkirchen

Zentrale (0209) 9242-0
Durchwahl (0209) 9242-230
Telefax (0209) 9242-222
E-Mail c.schell@hyg.de
Internet www.hyg.de

Unser Zeichen: W-380230-23-SI/Krü
Vormals: **W-302407-18-SI/to**
Ansprechpartner: Frau Dr. C. Schell

Gelsenkirchen, den 26.10.2023

PRÜFZEUGNIS

(Verlängerung und Umschreibung von Prüfzeugnis W-302407-18-SI/to)

Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich
Prüfung gemäß DVGW Technische Regeln, Arbeitsblatt W 270, November 2007

Antragsteller: Heidelberg Materials AG
Zur Anneliese 9
59320 Ennigerloh

Werkstoff: Portlandzement CEM I 52,5 N-SR3 (na) (grau)

Prüfungsart: Werkstoffprüfung

Der Werkstoff **Portlandzement CEM I 52,5 N-SR3 (na) (grau)** erfüllt gemäß Prüfbericht **W-302407-18-SI/to** vom **28.08.2018** die Anforderungen nach DVGW Arbeitsblatt W 270 für den Einsatz im Trinkwasserbereich. Details zum genauen Ablauf der Prüfung sowie die Einzelergebnisse sind dem Prüfbericht zu entnehmen.

Die Gültigkeit dieses Prüfzeugnisses beginnt mit dem Ausstellungsdatum und endet bei unveränderten Voraussetzungen am **28.08.2028**.

Der Direktor des Hygiene-Instituts
i.A.


Dr. C. Schell
Leiterin Abteilung Mikrobiologische Material- und Hygieneprüfungen

Die Ergebnisse der Prüfungen gelten für die untersuchten Prüfgegenstände und die zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden gesetzlichen Regelungen. Die Gültigkeit dieses Dokuments erlischt bei Veränderungen in der Zusammensetzung des Werkstoffs oder der Verarbeitungsbedingungen. Dieses Dokument stellt keine DVGW-Zertifizierung dar.

Dieses Dokument darf ohne unsere schriftliche Genehmigung nur vollständig und unverändert verwendet werden. Es gelten unsere AGB (<http://www.hyg.de>).

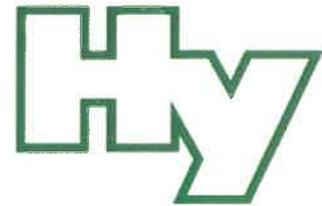
Träger: Verein des Hygiene-Instituts des Ruhrgebiets e.V., Vereinsregister: VR 519 Amtsgericht Gelsenkirchen, USt.-ID: DE125018356
Vorstand: Prof. Dr. Jürgen Kretschmann (Vorsitzender), Stadträtin Andrea Henze, Joachim Löchte, Dr. Frank Obenaus, Dr. Thomas-Benjamin Seiler (geschäftsführ. Vorstand), Dr. Dirk Waider

Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Toxikologie

Direktor: Dr. Thomas-Benjamin Seiler

Träger: Verein des Hygiene-Instituts des Ruhrgebiets e.V.



Hygiene-Institut • Postfach 10 12 55 • 45812 Gelsenkirchen

Heidelberg Materials AG
Zur Anneliese 9
59320 Ennigerloh

Besucher-/Paketanschrift:
Rotthauer Str. 21
45879 Gelsenkirchen

Zentrale +49 (0) 209 9242-0
Durchwahl +49 (0) 209 9242-270
Telefax +49 (0) 209 9242-212
E-Mail k.stefanski@hyg.de
Internet www.hyg.de

Unser Zeichen: **K-377680-23-PI/PPM**
Ansprechpartner: Karin Stefanski
Verlängerung und
Umschreibung: K-298261-18-WR
Gelsenkirchen, 20.10.2023

PRÜFZEUGNIS gemäß DVGW-Arbeitsblatt W 347, Mai 2006 "Hygienische Anforderungen an zement- gebundene Werkstoffe im Trinkwasserbereich" (Stand 2006-05)

Erzeugnis: Portlandzement CEM I 52,5 N – SR3 (na) (grau) EN 197-1

Prüfkörper: Prismen (grau)

Prüfergebnis:

Die o.g. Prüfkörper erfüllen gemäß Prüfbericht-Nr.: **K-298259-18-WR vom 14.05.2018** die Anforderungen nach dem DVGW-Arbeitsblatt W 347 (Stand 2006-05) für folgende(n) Anwendungsbereich(e) sofern hierzu technisch geeignet:

Anwendungsbereiche	Werkstoffe und Bauteile	Prüfergebnis
I	Zementmörtelauskleidungen für Guss- und Stahlrohre	erfüllt
II	Betonrohre \geq DN 300, Betonbehälter, Zementmörtel für Behälterauskleidungen	erfüllt
III	Fliesenkleber, Fugenmörtel, Zementmörtelauskleidungen für Formstücke, Reparaturmörtel	erfüllt
IV	Betonbauteile in Trinkwasserschutzonen I, II oder III	erfüllt

Die Gültigkeit dieses Prüfzeugnisses beginnt mit dem Ausstellungsdatum und endet bei unveränderten Voraussetzungen am **14.05.2028**.

Enthält das Produkt organische Inhaltsstoffe muss das mikrobiologische Verhalten die Anforderungen gemäß DVGW Arbeitsblatt W 270 (Stand 2007-11) erfüllen.

Der Direktor des Hygiene-Instituts
i. A.

Dr. rer. nat. Damian Pleschka
Leiter der Abteilung für wasser-
hygienische Materialprüfungen



Die Begutachtung erfolgte unter der Voraussetzung, dass die zur Herstellung des Produktes verwendeten Ausgangsstoffe bzw. deren Zusammensetzung lückenlos bekannt gegeben wurden und keine weiteren Stoffe in dem Produkt enthalten sind. Die Gültigkeit dieses Dokuments erlischt bei Veränderungen in der Zusammensetzung des Werkstoffs oder an den Verarbeitungsbedingungen.

Die Ergebnisse unserer Prüfungen und die Bewertungen gelten für die untersuchten Prüfgegenstände und die zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden gesetzlichen Regelungen. Dieses Dokument darf ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung nur in vollständiger und unveränderter Form veröffentlicht oder vervielfältigt werden.